



Ausgabe 03, September 2024

PFARRBLATT wir

HÖCHST | GAISSAU



DAS WORT GOTTES



DAS WORT GOTTES



Liebe Leserinnen und Leser vom Pfarrblatt WIR!

Nach den Sommerferien meldet sich die Pfarre wieder einmal bei euch, diesmal mit dem Thema „**das Wort Gottes**“.

In der Bibel bezieht sich der Ausdruck „das Wort Gottes“ oder „das Wort“ auf eine Mitteilung oder Information von Gott.

Last but not least möchten wir allen Kindern, die dieses Jahr die Schule oder den Kindergarten begonnen haben alles Gute und Gottes reichen Segen wünschen! Den Pensionierten wünschen wir eine erholsame und wohlverdiente Pensionszeit und uns allen ein gesegnetes Arbeitsjahr.

Verbunden im Gebet und mit freundlichen Grüßen,
Agil und Sybille

Ein gutes Beispiel sehen wir im Alten Testament, wo die Propheten im Namen Gottes eintreten und die Botschaft von Gott zum Volk Israel bringen. (vgl. 1. Samuel 9:27). Im Neuen Testament steht das Wort (Logos) steht für Jesus selber und bezieht sich auf das Leben Jesu (vgl. Johannes 1:1, 2 & Kolosser 1:13-15, 17).

Das Wort Gottes ist eine lebendige und kraftvolle Mitteilung. Durch sein Wort will Gott uns jeden Tag berühren. Durch seinen Heiligen Geist will Gott uns näherkommen und unser Herz erleuchten. **Denken wir daran, wo das Wort Gottes ist, ist Gott selbst dabei.**

In unserem Pfarrverband trifft sich seit Jänner 2024 unsere Bibelrunde einmal im Monat im Pfarrzentrum Höchst unter der Leitung von Kaplan Agil Raju und Religionslehrerin Sybille Schnetzer.

Unsere Gruppe hat sich zu einem wertvollen Bestandteil unseres Pfarrverbandes entwickelt, da aus den Gemeinden Höchst, Fußach und Gaißau Teilnehmer: innen dabei sind.

Bei unseren Treffen haben wir nicht nur tiefere Einblicke zu verschiedenen Bibeltexten gewonnen, sondern auch eine kleine kulinarische Reise rund um die Bibel gemacht und durften dabei auch so manche Köstlichkeiten genießen.

Die gemeinsamen Diskussionen und der Austausch über Glaubensthemen bereichern unser Leben und stärken unseren Zusammenhalt. Jeder Termin ist eine Gelegenheit zur Inspiration und zur Vertiefung unseres Glaubens. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Abende, bei denen auch neue Teilnehmer: innen **herzlich willkommen** sind.

UND DA WAREN NOCH...

„DANKE an die vielen kleinen Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, sie können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort).

DANKE:

... dem Fahnenteam für die Beflaggung bei den kirchlichen Hochfesten

UND NICHT ZULETZT: DANKE AN DIE VIELEN UNBEKANNTEN HELFER!

NACHPRIMIZ IN GAISSAU VON AGIL RAJU AM 28. APRIL 2024

Unser ehemaliger Pastoralpraktikant Agil Raju, der am 20. April in Chur zum Priester geweiht wurde, feierte auch in unserer Pfarrkirche eine Nachprimiz. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor Gaisau gestaltet. Nach dem Gottesdienst und den vielen Einzelprimizsegen waren alle zu einer Agape eingeladen. (Danke den Helferinnen und Helfern). Wir wünschen Agil Gottes Segen für sein Wirken als Priester.



JAZZTIME AM 8. JUNI 2024

In eine intensive Abfolge von schönen Festen und besonderen Gottesdiensten in unserer Pfarre reihte sich Anfang Juni Jazztime im Pfarrfoyer ein. Wir feierten an einem ungewöhnlichen Ort in einer ungewöhnlichen Form eine Eucharistiefeier mit anschließendem Jazz-Hock. Dies hat unser Pfarrer Ioan auch in seiner Predigt angesprochen: „Eine Jazzgruppe begleitet uns heute musikalisch durch den Gottesdienst. Lasst uns von der Jazzmusik inspirieren! Diese wunderbare Musikrichtung, die Freiheit, spontane Interaktion und Improvisation verkörpert, zeigt uns, wie aus dem Zusammenklang unterschiedlicher Instrumente und Stimmen etwas Neues und Schönes entstehen kann. Jeder Musiker bringt seine eigene Melodie ein, und doch entsteht daraus ein harmonisches Ganzes. Diese Improvisation und Freiheit, die jeder Musiker einbringt, erinnert mich daran, wie vielfältig und bunt auch unser Glaubensleben sein kann. Wer hätte gedacht, dass Jazz und Glaube so viel gemeinsam haben? Beides braucht Mut zur Kreativität und zur Entdeckung neuer Wege.“ Alle, die dabei waren, haben diesen besonderen Moment sehr genießen dürfen, und mit guten Gesprächen zu den mitreißenden Rhythmen der österreichisch-schweizerischen Formation Jazztime den Abend ausklingen lassen.

Hoffen wir, dass aus diesem „neuen Weg“ eine Tradition wird!



JUBILÄUMSGOTTESDIENST DER FRANZISKANER MISSIONSSCHWESTERN VON MARIA HILF

Am Mittwoch, den 19. Juni um 10:30 Uhr, feierten die Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf Jubiläumsgottesdienst anlässlich ihrer 3 Jubiläen. Sie feierten 120 Jahre Gründung des Klosters Gaißau, 100. Todestag der heiligen Maria Bernarda Bütler und Gründungstag der Kongregation am 19. Juni. Ein sichtbares Zeichen stellten die 8 Gastpriester dar, die den Gottesdienst zelebrierten, darunter Bischof Benno Elbs aus Feldkirch. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle zu einer Agape in den Garten der Stiftung Liebenau eingeladen.



VORSTELLUNG ZIVI

Hoi,
mein Name ist Mika Spögler. Ich bin 19 Jahre alt, wohne in Höchst und habe vor kurzem meinen Abschluss als Elektrotechniker an der HTL Bregenz gemacht. In meiner Freizeit spiele ich Fußball beim SV Gaißau und bin viel mit meinen Freunden unterwegs. Auf die Zivildienststelle in der Pfarre Höchst hat mich meine Schwester aufmerksam gemacht, worauf ich mich gleich beworben habe. Ich freue mich schon sehr auf eine lehr- und abwechslungsreiche Zeit in der Pfarre Höchst, auf viele neue Bekanntschaften und auf viele nette und interessante Gespräche.



PATROZINIUM 30. JUNI 2024

Ein herzliches Dankeschön an den Chor St. Johann. Sie haben den Festgottesdienst unter der Leitung von Chorleiter Michael Schwärzler im Rahmen der Ragtimemass von Johann Simon Kreuzpointner wunderschön musikalisch umrahmt



JEDES STEINCHEN ZÄHLT

Der diesjährige große Jahresausflug der Ministrantinnen und Ministranten aus Gaibau und Höchst musste wetterbedingt abgesagt werden. Statt eines Abenteuertages am Bodenseeufer gab es als Alternativ-Programm einen „Domino-Day“ in der Rheinblickhalle. In fünf Gruppen wurden Bilder und Muster entworfen, Hindernisse und Besonderheiten geplant und aus vielen hundert kleinen Steinchen in höchster Konzentration gebaut. So mancher Dominostein kam ins Wanken und brachte ein ordentliches Durcheinander in die Kunstwerke. Mit vereinten Kräften wurde alles wieder repariert und die fünf völlig unterschiedlichen Motive miteinander verbunden. Als die Kugel dann anstieß und Stein um Stein fiel, war die Freude groß. Der Domino Day hatte auch eine große symbolische Kraft für die Gemeinschaft der Ministrantinnen und Ministranten. Wir haben gesehen, wie aus komplett unterschiedlichen Ausgangspositionen Brücken gebaut und Verbindungen geschaffen werden konnten. Wir haben entdeckt, wie viel wir voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen können und wir haben gesehen und gespürt, wie wichtig jeder noch so kleine einzelne Teil für das Gelingen des großen Ganzen ist.



SCHULSCHLUSS IN GAISSAU

Zu Schulschluss versammelten sich die Volksschulkinder in unserer Pfarrkirche, dankten für das erfolgreiche Schuljahr und baten Gott um seinen Segen für die Ferien. Die Kinder der vierten Klasse wurden von Religionslehrerin und Pastoralassistentin Birgit Dellanoi mit einem persönlich zugesprochenen Segen aus der Volksschule verabschiedet. Kaplan Agil und die Lehrerinnen der Volksschule gaben der Feier einen festlichen Rahmen. Besonders erwähnenswert ist der Einsatz unserer Ministrantinnen und Ministranten aus der Volksschule, die sich spontan bereit erklärten, beim Schulabschlussgottesdienst gemeinsam zu ministrieren.



FAMILIENGOTTESDIENST

Unter dem Motto „Sommer-Sonne-Sonntag: Gott schenkt Erholung“ feierten wir am Sonntag, den 30. Juni, einen Familiengottesdienst in unserer Pfarrkirche. Organisiert vom Familienliturgieteam erzählten zahlreiche Kinder mithilfe von Bildern eine humorvolle Geschichte, welche aufgezeigt hat, wie wichtig Erholung und Urlaub ist, um wieder Energie und Kraft zu tanken, um für andere wieder da zu sein. Schön, dass so viele Kinder mit ihren Familien da waren, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.



Unsere geteilte Freude und unser Singen und Beten hat sicherlich viel Sonnenschein in alle Herzen gezaubert. Als Andenken an den Gottesdienst durfte jedes Kind die Geschichte, die sie gehört hatten, in Papierform mit nach Hause nehmen. Dieses kleine Geschenk sollte einerseits daran erinnern,

dass wir alle Erholung brauchen, andererseits soll sie uns auch aufzeigen, dass wir Gott im Urlaub nicht vergessen sollen. Ohne ihn gäbe es nämlich keine Erholung. Zum Schluss möchte das Familienliturgieteam noch einen großen Dank an die Firma Amsa aussprechen. Sie haben uns die Bilder zur Geschichte extra für diesen Familiengottesdienst angefertigt und gedruckt. Danke von Herzen und ein großes Vergelts Gott! Ebenso möchten wir uns für die wunderschöne musikalische Begleitung der „Höchster Rohrspatzen“ bedanken. Ein großes Danke gebührt auch dem Familienliturgieteam für die Organisation des Gottesdienstes.



Liebe Höchster Pfarrgemeinde!

Manche von euch kennen mich, andere aber sehr wahrscheinlich nicht. Natürlich kennt man die Familie Plankensteiner in Höchst und auch ich selbst bin als langjähriger Radballer für einige wahrscheinlich kein unbekanntes Gesicht. Dennoch gehöre ich auf pfarrkirchlicher Ebene eher zu den Unbekannten in Höchst. Deshalb verstehe ich auch die Verwunderung darüber, dass da plötzlich ein Priester aus Höchst auftaucht, von dem man „nichts weiß“. Aus diesem Grund möchte ich mich bei euch allen gerne vorstellen und auch die Umstände erklären, wieso mein Weg so verlief, wie er verlief.

Mein Name ist Simon Plankensteiner, ich bin z´Brugg dahoam und groß geworden. Meine Familie ist ja wie gesagt in Höchst bekannt, allein schon begonnen bei meinem Opa Erwin, der der erste Höchster Fotograf war. Aber auch sonst kennt man uns, da wir in verschiedenen Vereinen tätig waren oder es immer noch sind. Mein Glaubens- und Berufungsweg führte mich dann aber in unsere Nachbargemeinde, genauer gesagt in die Erlöserkirche in Lustenau. Mit 18 Jahren habe ich dort, auch durch das Mitwirken von Pfr. Thomas Sauter, wieder mehr zum Glauben gefunden. Ich habe dort wieder zu Gott gefunden, zu dem Gott, den ich bis zu diesem Zeitpunkt damals ziemlich vernachlässigt habe.

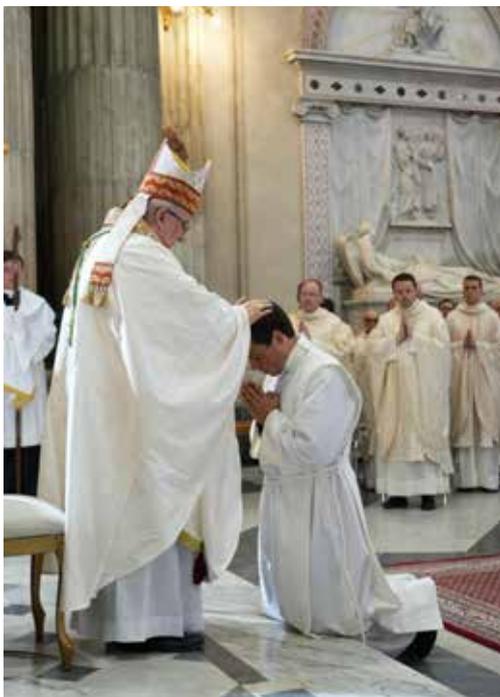
Somit bin ich dort im Glauben gewachsen und sozusagen „groß geworden“. Doch das war noch nicht alles: Mit ca. 19 Jahren habe ich mir dann die große Frage gestellt, was der Herr denn eigentlich von mir möchte? Was hatte Er geplant für mein Leben, für mein Glück? Auch in diesem Suchen (und teilweise auch Ringen) begleitete mich Pfr. Thomas. Ohne jemals zu drängen oder mich in eine Richtung schieben zu wollen, war er stets an meiner Seite, begleitete mich im Gebet und hatte immer ein offenes Ohr für mich. Durch verschiedene Jugendtreffen in Tirol habe ich dann die Gemeinschaft „Werk Jesu des Hohenpriesters – Familie Mariens“ kennengelernt. Ich fühlte mich sehr von der Spiritualität angezogen und spürte schon bei meinem ersten Besuch, dass mich Gott in diese Gemeinschaft ruft. Dies gab Er mir dann mit der Zeit noch klarer und eindeutiger zu verstehen und so wuchs in mir die ganz klare Gewissheit, dass mich Gott zum Priestertum in dieser Gemeinschaft beruft. Dadurch führte mein Weg dann im September 2015 nach Rom, ins Priesterseminar des „Werk Jesu des Hohenpriesters“. Dort erhielt ich meine Formung und mein Studium habe ich an der päpstlichen Universität Santa Croce ab-

solviert. Zusätzlich zum Grundstudium habe ich dort mit dem Lizentiat in dogmatischer Theologie erfolgreich abgeschlossen. Am 18. Juni 2023 wurde ich in Rom zum Diakon geweiht und am 14. September 2024 durfte ich, wiederum in Rom, die Priesterweihe empfangen.

Dadurch, dass ich jetzt neun Jahre in Rom lebte und mein Werdegang sehr mit der Erlöserpfarre Lustenau in Verbindung steht, bin ich dann natürlich im Heimaturlaub oft dort in die Messe gegangen. Deshalb hat man mich in der Höchster Kirche nur selten bis gar nicht gesehen. Dass ich in Lustenau meine geistige Heimat gefunden habe, bedeutet aber bei Weitem nicht, dass ich kein Höchster mehr bin und es war auch nie eine Entscheidung gegen Höchst. Hier war, ist und bleibt meine Heimat und deshalb freue ich mich sehr, meine Heimatprimiz in der Höchster Pfarrkirche St. Johann feiern zu dürfen. Das war mir ein großes Anliegen, da ich eben ein waschechter und stolzer Höchster bin.

Ich hoffe, dass ihr jetzt ein bisschen besser verstehen könnt, wieso die Dinge so gelaufen sind und ich freue mich sehr, euch zu meiner Heimatprimiz am 13. Oktober 2024 um 10:00 Uhr in unserer Höchster Pfarrkirche einladen zu dürfen. Ich würde mich freuen, wenn so viele wie möglich von euch dabei sein können. Anschließend lade ich euch alle noch herzlich zur Agape ein.

Mit segensreichen Grüßen,
P. Simon Plankensteiner



FELDMESSE MIT FRÜHSCHOPPEN-VOR DEM RHEINHOLZ

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage musste die Feldmesse auf den 14. Juli verschoben werden. Bei herrlichem Wetter fand an diesem Tag um 10 Uhr die traditionelle Feldmesse vor dem Rheinholz statt. Unser Pfarrer Ioan Sandor zelebrierte sie feierlich in der wunderschönen Natur. Der Gesangsverein Harmonie Gaißau (Männerchor) hatte die Ehre, die hl. Messe mit einigen Liedern gekonnt zu umrahmen. Natürlich wurde nicht nur für das geistige, sondern auch für das leibliche Wohl der Mess- und Festgäste gesorgt. Der Männerchor bewirtete wieder reichlich mit Zack-Zacks, Grillwürsten, Pommes und Kartoffelsalat. Von den Sängerfrauen wurden selbstgebackene Kuchen zum Nachtisch serviert. Zu diesem fröhlichen Frühschoppen spielte der Musikverein Gaißau wie gewohnt zünftig auf, was natürlich mit einem gebührenden Applaus verdankt wurde. Geschützt von vielen Sonnenschirmen blieben die zahlreichen Festgäste noch gerne länger sitzen. Der Gesangsverein Harmonie bedankt sich bei allen Gästen und Mitwirkenden ganz herzlich, und hofft auf eine weitere so gelungene Feldmesse mit Frühschoppen im nächsten Jahr!



FAMILIEN-ERLEBNISTAG AUF DER ALPE SATTEL

Trotz der dann leider doch etwas unsicheren Wettervorhersage am Sonntag Morgen haben sich zahlreiche Gaißauerinnen und Gaißauer auf den Weg zur Sattelalpe gemacht. Der Gottesdienst wurde aufgrund des einsetzenden Regens von Pfr. Ioan Sandor zeitlich vorgezogen, bei dem die Meisten Dank der „Sonnenschirme“ doch trocken blieben. Pünktlich zum Gottesdienst waren schon Wanderer, Mountainbiker und motorisierten Reisenden eingetroffen. Das fleißige Küchen- und Bedienungsteam, allen voran Pächter Mäff, leistete wieder perfekten

kulinarischen Service für alle Besucherinnen und Besucher und verwöhnte in gewohnter Manier mit einem leckeren Büffet, verschiedensten Getränken, Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Gut gestärkt machten sich Wanderer und Mountainbiker aufgrund des stärker werdenden Regens bald auf den Rückweg, auch der Bus fuhr früher als geplant wieder zurück. Obwohl das Wetter dieses Jahr nicht ganz mitspielte, war es eine gelungene Veranstaltung. Allen ein großes Dankeschön, die zum Gelingen beigetragen haben, speziell der Gemeinde Gaisau, die jedes Jahr wieder die Hauptverantwortung für die Organisation der traditionellen Bergmesse übernimmt.



HINWEIS ZUR GRABPFLEGE AUF DEM FRIEDHOF

(ENTSPRECHEND DER GELTENDEN FRIEDHOFSDRITTORDNUNG)

Sehr geehrte Damen und Herren, in der Vergangenheit hat es immer wieder Fragen hinsichtlich des Umfanges der erforderlichen Grabpflege gegeben. Da uns allen ein würdevolles und pietätvolles Erscheinungsbild des Friedhofs wichtig ist, ersuchen wir Sie, Folgendes zu beachten: Jeder ist verpflichtet, die ihm zugewiesene Grabstätte so zu pflegen, dass das Gesamtbild des Friedhofs nicht beeinträchtigt wird. Dabei handelt es sich nicht nur um die vom Grabstein eingefasste Fläche, sondern um die gesamte zugewiesene Grabfläche. Es ist daher auch die zugewiesene Grabfläche, die außerhalb des Grabsteins liegt, zu pflegen und insbesondere von Unkraut zu befreien (JÄTEN). Wir bitten Sie daher im Interesse von uns allen auch einen Bereich von mind. 30 cm außerhalb des Grabsteines zu pflegen und von Unkraut zu befreien. Die Verwendung von Unkrautvernichtungsmitteln jeglicher Art ist untersagt!

Die Friedhofsverwaltung Höchst



Sternsinger Aktion 2025



Wir suchen Dich!

Wir sind am 04. und 05. Januar 2025 unterwegs, die Proben finden am 04. und 11. Dezember 2024 statt.

Weitere Informationen findest du unter www.pfarre-hoechst.at

ALT JUNG SEIN KURS

FIT MIT KÖPFCHEN

ALTJUNGSEIN-Kurse sind Angebote für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase.

Sie werden in Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem KBW angeboten.

Die Inhalte der Kurse stärken wichtige Faktoren, die zur Förderung der Resilienz beitragen.

GEDÄCHTNISTRAINING

Wir können das Gedächtnis als Schatztruhe betrachten. Mit zunehmendem Alter liegt darin ein reicher Schatz an Wissen, Erfahrungen und Erinnerungen. Und laufend kommt Neues dazu! Zuviel Routine lässt die Gehirnaktivität sinken. Regelmäßige Förderung und kognitive Anforderungen wirken dem entgegen und tragen zur Vorbeugung von demenziellen Erkrankungen bei.

PSYCHOMOTORIK UND BEWEGUNG

Die Psychomotorik spricht den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit an. Regelmäßige körperliche Bewegung steigert das Wohlbefinden und mildert Alltagsbeschwerden. Durch körperliche Aktivität wird der Kreislauf angekurbelt und dadurch der Sauerstofftransport ins Gehirn verbessert. Die Aktivierung der Feinmotorik trägt zum Erhalt alltäglicher Tätigkeiten bei (sich anziehen, Körperpflege, Wäsche aufhängen...).

Miteinander ins Tun zu kommen und dabei auch noch die Beweglichkeit zu fördern, macht Freude und hält fit. Dabei können neue Kontakte geknüpft und bestehende gepflegt werden.

Die wiederkehrenden Treffen sind Bestandteil der Wochenplanung. Sie gelten als Ritual, dienen der Einhaltung zeitlicher Abläufe und menschlicher Begegnungen. Sie werden zu Fixpunkten.

Henriette Hilbe, alt jung sein Referentin, gestaltet auf dieser Basis die Kurseinheiten und würzt diese mit musikalischen Einlagen. Dabei stehen nicht das Können und die Leistung im Vordergrund. Ein wichtiger Teil ist das „zamma ko“ und „zamma si“.

ALT JUNG SEIN KURS IN HÖCHST IM CHOR-RAUM VOM PFARRZENTRUM

6-teiliger Kurs ab Dienstag, 5. November 2024

Jeweils von 9:15 Uhr bis 10:45 Uhr

Kurskosten: 42 €

Informationen und Anmeldungen bei der Kursleiterin Henriette Hilbe Tel.: 0650/5115800

OKTOBER-ROSENKRANZ IN DER LOURDESKAPELLE

Im Oktober findet der Rosenkranz täglich um 18:00 Uhr in der Lourdeskapelle statt.

PFARRWALLFAHRT ENTFÄLLT

Wegen Terminüberschneidungen, müssen wir die Pfarrwallfahrt am 22.09. leider absagen.

ERNTEDANK EINMAL ANDERS FEIERN

Sachspenden-Aktion zu Gunsten „Tischlein deck dich“ im Oktober: Menschen in Notsituationen mangelt es besonders an Waschmitteln, Hygiene- und Toilettenartikeln. Sie können Sachspenden wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschgel, Seife, Kinderwindeln, Waschmittel aller Art gerne zwischen dem 01. und 31. Oktober im Einkaufswagen in der Pfarrkirche deponieren (bitte nur ungeöffnete Artikel und haltbare Lebensmittel spenden). Der Wagen wird regelmäßig geleert, die Waren werden gesammelt und Ende Oktober dem Verein „Tischlein-deck-dich“ übergeben. Herzlichen Dank im Voraus für jede Unterstützung!

MAGIC MOMENTS OF GOSPEL

24. NOVEMBER, 17 UHR IN DER PFARRKIRCHE HÖCHST

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller Freude und mitreißender Musik. Die „Magic Moments Of Gospel“ bringen die Seele der Gospelmusik in die Kirchen und lassen Herzen höher schlagen. Tauchen Sie ein in die magischen Momente, wenn unsere ausdrucksstarken Solisten für Sie singen und unsere Profiband einen unverwechselbaren Gospelsound erklingen lässt. Eine Reise durch traditionelle und moderne Gospelklänge erwartet Sie. Eintritt freiwillige Spenden!



Nach 20 Jahren Einsatz in der Pfarre ABSCHIED VOM FAMILIENMESSTEAM

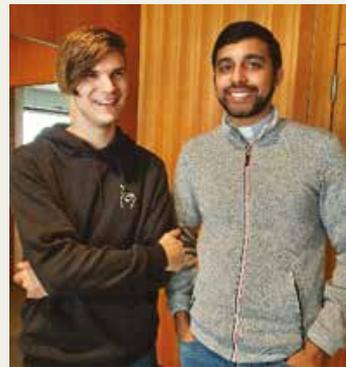
Ein herzlicher DANK und großes Lob
an 4 kreative und aktive
Frauen in der Pfarre Höchst.



BIRGIT - SIMONE - JUDITH - SYBILLE

Sie hatten die **besondere Fähigkeit**,
die **KINDER** zur Mitgestaltung der Familienmesse **zu begeistern**.
Mit interessanten Themen und Geschichten konnten sie
Jesus in die Mitte nehmen.

**Herzlichen Dank für euer langjähriges Engagement
und weiterhin viel Freude und Erfolg !**



Impressionen vom Pfarrcafé 2023/2024



Schön war's,
Vielen Dank!

GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU

SONNTAG

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

DIENSTAG

18:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche
(Winterzeit)

19:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche
(Sommerzeit)

MITTWOCH

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Pflegeheimkapelle

JAHRESGEDÄCHTNIS:

SONNTAG

10:00Uhr: Monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre in der Pfarrkirche – Termine: Homepage, Schaukasten und Gemeindeblatt

TAUFE

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit Pfr. Ioan Sandor oder Kaplan Agil Raju auf.

ioansandor@gmail.com

agil.raju@pfarre-hoechst.at

BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU

SONNTAG, 06. OKTOBER - ERNTEDANK

10:00 Uhr Kommunionfeier – Jahresgedächtnis - Familiengottesdienst

FREITAG, 01. NOVEMBER – ALLERHEILIGEN

10:00 Uhr Eucharistiefeier

13:30 Uhr Wortgottesfeier mit Totengedenken; Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

19:00 Uhr Glockenläuten für das Gebet in den Familien

SAMSTAG, 02. NOVEMBER – ALLERSEELEN

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken

SONNTAG, 03. NOVEMBER – SEELENSONNTAG

10:00 Uhr Kommunionfeier mit Jahresgedächtnis – Bittgottesdienst um Versöhnung mit Gedenken aller in den Kriegen und im UN-Einsatz Getöteten in der Pfarrkirche; Musikalische Gestaltung: Musikverein

SONNTAG, 10. NOVEMBER

10:00 Uhr Eucharistiefeier – Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge von Gaißau und Höchst mit Salbungsritual in der Pfarrkirche Höchst

SONNTAG, 17. NOVEMBER – PATROZINIUM

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Fahnenweihe; Musikalische Gestaltung: Kirchenchor



20. Oktober 2024
Weltmissions-Sonntag

Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

Die Kollekte am **Weltmissions-Sonntag** ermöglicht, dass junge Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.

Jetzt spenden:
[**www.missio.at/wms**](http://www.missio.at/wms)



GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST

SAMSTAG

19:00 Uhr: Gottesdienst wöchentlich in der Pfarrkirche

SONNTAG

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

DONNERSTAG

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Josefskapelle

FREITAG

08:00 Uhr: Gottesdienst in der Josefskapelle

JAHRESGEDÄCHTNIS

SONNTAG:

10:00 Uhr: Monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen drei Jahre in der Pfarrkirche – Termine: Homepage, Schaukasten und Gemeindeblatt

TAUFE

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit Pfr. Ioan Sandor oder Kaplan Agil Raju auf.

ioansandor@gmail.com

agil.raju@pfarre-hoechst.at

BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST

SONNTAG, 06. OKTOBER - ERNTEDANK

10:00 Uhr Eucharistiefeier – Jahresgedächtnis - Familiengottesdienst

SONNTAG, 13. OKTOBER - PRIMIZ

10:00 Uhr Primiz von Simon Plankensteiner

FREITAG, 01. NOVEMBER – ALLERHEILIGEN

10:00 Uhr Eucharistiefeier

13:30 Uhr Wortgottesfeier mit Totengedenken; Musikalische Gestaltung: Chor St. Johann

19:00 Uhr Glockenläuten für das Gebet in den Familien

SAMSTAG, 02. NOVEMBER – ALLERSEELEN

10:00 Uhr Kommunionfeier mit Totengedenken

SONNTAG, 03. NOVEMBER – SEELENSONNTAG

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis – Bittgottesdienst um Versöhnung mit Gedenken aller in den Kriegen und im UN-Einsatz Getöteten in der Pfarrkirche; Musikalische Gestaltung Chor St. Johann und Bürgermusik Höchst

SONNTAG, 10. NOVEMBER

10:00 Uhr Eucharistiefeier – Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge von Gaißau und Höchst mit Salbungsritual in der Pfarrkirche



20. Oktober 2024
Weltmissions-Sonntag

Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

Die Kollekte am **Weltmissions-Sonntag** ermöglicht, dass junge Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.

Jetzt spenden:
[**www.missio.at/wms**](http://www.missio.at/wms)

***WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE***

EMIL ANTON,
des Dreher Manuel und der Anna Maria, geb. Gerke
getauft am 09.06.2024

PHILOMENA,
des Fritz Holger und Walder Melanie,
getauft am 09.06.2024

LEO KARL,
des Tschaudi Markus und der Hagspiel Laura
Katharina,
getauft am 09.06.2024

PIUS,
des Schneider Wayne Marc und der Meusburger Mi-
chelle,
getauft am 09.06.2024

YLVIE,
des Vonach Tobias und der Nadja Rosa, geb. Fehr,
getauft am 30.06.2024

HANNA,
des Dietrich Christian und der Janine,
geb. Rosskopf,
getauft am 06.07.2024

STELLA,
des Ölz Stefan und der Janet, geb. Bereiter,
getauft am 02.08.2024

TIM,
des Feuerstein Marco und der Nadine,
geb. Gmeiner,
getauft am 03.08.2024

LUANA,
der Alfano Francesca Melek
getauft am 17.08.2024

LUISA,
des Meier Simon und der Alexandra, geb. Aberer
getauft am 18.08.2024

ACELYA MALIA,
des Pierer Markus und Simona Emine Pauline,
geb. Falch,
getauft am 24.08.2024



PFARRBÜRO ST. JOHANN HÖCHST

Kirchplatz 10, 6973 Höchst
T: 05578/75417

M: kontakt@pfarre-hoechst.at
W: www.pfarre-hoechst.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Mi-Fr von 8 bis 11 Uhr
Di von 15:00 bis 18:00 Uhr

FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Fr von 8 bis 11 Uhr

UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN



MARIA POLZ
05.01.1932-18.05.2024



MARIA WÜRTINGER
31.12.1934-12.05.2024



HEINZ NAGEL
02.11.1939-27.05.2024



KURT PICHLER
05.12.1935-15.05.2024



BRUNO NAGEL
19.05.1951-31.05.2024



INGRID WADLER
20.03.1943-01.06.2024



**ANNELIESE
BUCHACHER**
24.04.1940-11.06.2024



TONI BALWINDER
26.07.1967-17.06.2024



**GEORG
FEISTENAUER**
08.08.1935-01.07.2024



ROSA SIEMEISTER
28.09.1938-01.07.2024



**LUDWIG
NUSSBICHLER**
06.05.1936-01.07.2024



**HELMUT
ALMBERGER**
05.02.1958-07.07.2024



BERTOLD NAGEL
29.11.1940-19.07.2024



**WERNER
SCHNEIDER**
18.11.1951-11.08.2024



**FRANZISKA
ZANGERL**
24.01.1927-19.08.2024



SIGRID JOCHUM
03.02.1936-28.08.2024

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE

MAYLEEN STEFANIE

des Markus Schwald, geb. Ozimic und der
Stefanie Schwald, Gaißau
getauft am 15.06.2024

MARIE

des Julian Fritz und der Julia Strießnig, Dornbirn
getauft am 13.07.2024



UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN



JOHANN FETZ

01.12.1935 - 18.06.2024



SIEGLINDE ROTTMAR

17.12.1937 - 18.06.2024

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TRAUUNG

SCHMID PASCAL UND KATRIN, GEB. BOHLE

Gaißau

Hochzeit am 14.06.2024 in der Pfarrkirche Gaißau

PFARRBÜRO ST. OTHMAR GAISSAU

Kirchstraße 4, 6974 Gaißau

T: 05578/71400

M: kontakt@pfarre-gaissau.at

Website: www.pfarre-gaissau.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag: 17:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 10:00 Uhr

FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag: 09:00 – 10:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr



Einladung zum Fest 40 Jahre Weltladen Höchst 27/29 September

Pfarrzentrum Höchst

Freitag, 27.09.2024

**19:30 Uhr Impulsvortrag
„Just-one-touch Straßen-
kinderprojekt auf den
Philippinen“**

Referentin: Carmen Dür

Im Anschluss Verkauf von Mango-Produkten
von den Philippinen & gemütlicher Umtrunk

Sonntag, 29.09.2024

**10:30 – 14:00 Uhr
Jazzbrunch mit Simonetta
und der Peter**

Foodtruck Gasthof Linde, Kaffee und
Kuchen, Kinderprogramm, Glücksrad

Anreise, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrad

Veranstalter: Arbeitsgruppe Eine Welt Hard

 **UmweltV**
ghörig | nachhaltig
fescht | veranstalten

andersch
Büro für Marketing
und Design

Linde
HOTEL | LANDGASTHOF

 **Höchst**
am Bodensee

 **HECHT DRUCK**
WWW.HECHTDRUCK.AT

**WELT
LADEN**
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Erleben Sie religiöse Lieder hervorragend und
einzigartig interpretiert von

OSWALD
Sattler



PFARRKIRCHE ST. JOHANN HÖCHST/Vorarlberg

Donnerstag, 05. Dezember 2024
19.30 Uhr

OSWALD SATTLER

ein außergewöhnliches sakrales Kirchenkonzert
in Kooperation mit der Pfarre Höchst am Bodensee

Kartenvorverkauf:

Pfarramt Höchst
Kirchplatz 10
6973 Höchst
Tel.: 0043 (0) 5578 / 7 54 17

Überregionaler Ticketservice:
Telefon: 0049 / (0) 170 / 299 005 5
www.konrad-konzert.de

oeticket





Medieninhaber: Pfarramt, 6973 Höchst und 6974 Gaißau
Redaktion: Pfarrer Ioan Sandor, Verena Gehrler, Birgit Dellanoi,
Regina Längle, Birgit Brunner, Agil Raju, Julia Toplak
Layout: Verena Gehrler
Fotos: Pfarre Höchst, Pfarre Gaißau, Kath. Kirche Vorarlberg,
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Das nächste Pfarrblatt wird Anfang Dezember 2024 veröffentlicht werden. Berichte und Fotos können Sie an folgende Email senden: kontakt@pfarre-hoechst.at oder kontakt@pfarre-gaissau.at.

